



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinden

St. Johannis
in Arbergen



St. Nikolai
in Mahndorf

Gemeinde Ausgabe März 2024 bis Mai 2024 | **brief**



**Kirchenvor-
standswahl**

Seite 5

Konfirmation

Seite 19

Gottesdienste

Seite 21

Meditation 3–4

Aktuelles

Kirchenvorstandswahl 5–9

Zur Erinnerung an
Dagmar Schüler 10

Aus dem Kirchenvorstand .. 10–11

Lesezeit

Der Kreis „Leselust“ lädt ein 12

Herzliche Einladung zur
Frühstücksrunde in Arbergen ... 12

Fahndung

Wer kennt diesen Mann? 13

Seniorenkreis

Neues vom Seniorenkreis
St. Nikolai 14

Kita-News

Frühling im Kindergarten
St. Nikolai Mahndorf 15

Musik in der Kirche

Familiengottesdienst
mit den Kinderchören 16

Giuseppe Ramella..... 17

Surrexit Christus, Alleluia! 18

Orgelmusik zur Osterzeit 18

Konfirmation

Einladung zum Konfirmations-
unterricht 2024/2025 19

Konfirmandinnen und
Konfirmanden 20

Gottesdienste

Aktuelles zum Weltgebetstag
aus Palästina 21

Filmabend und Filmgottesdienst
in St. Johannis 22

Termine 23–25

Mein Ort im Ort

Mahndorfer Rundweg 26–27

Rückblick

Altkleider für Bethel 28

Filmabend „Die Dame in Rosa“ . 29

Lichterfest 30

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt..... 30–31

Familiengottesdienst mit
der Kita zum Ersten Advent 32

Adventskonzert in St. Nikolai ... 33

Literaturgottesdienst
im Oktober 34–35

Bekanntmachungen

St. Nikolai/St. Johannis 36–37

Auslageorte 38–39

Anzeigen..... 40–45

Impressum..... 47

Kontaktinformationen 48

Bankverbindungen

St. Johannis/Arbergen:

Gemeinde:

IBAN: DE71 2905 0101 0008 0033 94

Kindergarten:

IBAN: DE15 2905 0101 0010 9809 44

Friedhof:

IBAN: DE72 2905 0101 0083 4044 83

St. Nikolai/Mahndorf:

Gemeinde:

IBAN: DE72 2915 2670 0015 0505 03

Förderkreis St. Nikolai

(für die Diakoniestation):

IBAN: DE46 2915 2670 0020 0576 26

Kindergarten:

IBAN: DE74 2915 2670 0012 5272 06

So sehr!

Bei jedem Geburtstag meiner Großmutter sagte ich als Kind das selbe Gedicht auf. Noch heute kann ich es auswendig. Obwohl meine Großmutter schon lange nicht mehr lebt. Sie starb 1977. Da war ich zwölf. Das Gedicht gehörte zum festen Bestand jeder Geburtstagsfeier. Am Anfang war das entsprechende Lebensalter einzutragen. Dann lautete es etwa so: „Fünfundachtzig bist du heute, aber mach' dir nichts daraus; immer sagen alle Leute, du siehst viel, viel jünger aus! Musst noch lange, lange leben, hundert Jahr' und noch viel mehr; musst mir jetzt ein Küsschen geben, denn ich lieb' dich ja so sehr!“ Was dann passierte, war immer gleich. Nach der Pointe „so sehr“ schnellte meine Großmutter wie auf Knopfdruck aus dem Sessel und tat mit strahlendem Gesicht das, wozu ich sie aufgefordert hatte. Manchmal denke ich wehmütig daran zurück.

Bewusst begegneten mir die beiden kleinen Wörter „so sehr“ erst wieder in der Seelsorgeausbildung. Ich lernte, dass es im Gespräch mit akut suizidal gefährdeten Menschen hilfreich sein kann, auf die Aussage „Ich will mir das Leben nehmen“ einzugehen mit den Worten: „So sehr (!) leiden Sie, dass Sie nur noch diesen Ausweg sehen.

Ich würde gerne hören, was Ihnen das Leben gerade so unerträglich macht.“ Im Erzählen des Bedrückenden, vermeintlich Aussichtslosen kann sich der Betroffene dann emotional entlasten und kommt im besten Fall auch von seinem Vorhaben weg. Das erfordert viel Zeit und Raum, Einfühlungsvermögen und Geduld. Die Wörter „so sehr“ bergen die große Chance, dort Verständnis zu zeigen, wo Familie oder Freunde vielleicht mit Unverständnis, Moralismus oder Alarmismus reagieren: „Wie kannst du sowas sagen? Tu das bloß nicht! Denkst du eigentlich auch an uns? Sowas macht man doch nicht!“

Die kleinen Wörter "so sehr" drücken eine große Intensität aus. Grammatikalisch betrachtet handelt es sich bei "so sehr" um eine Adverbienkombination, die verwendet wird, um das Ausmaß von etwas zu betonen.

In diesen Wochen fallen uns die Wörter auch in einem der schönsten Bibelworte auf:

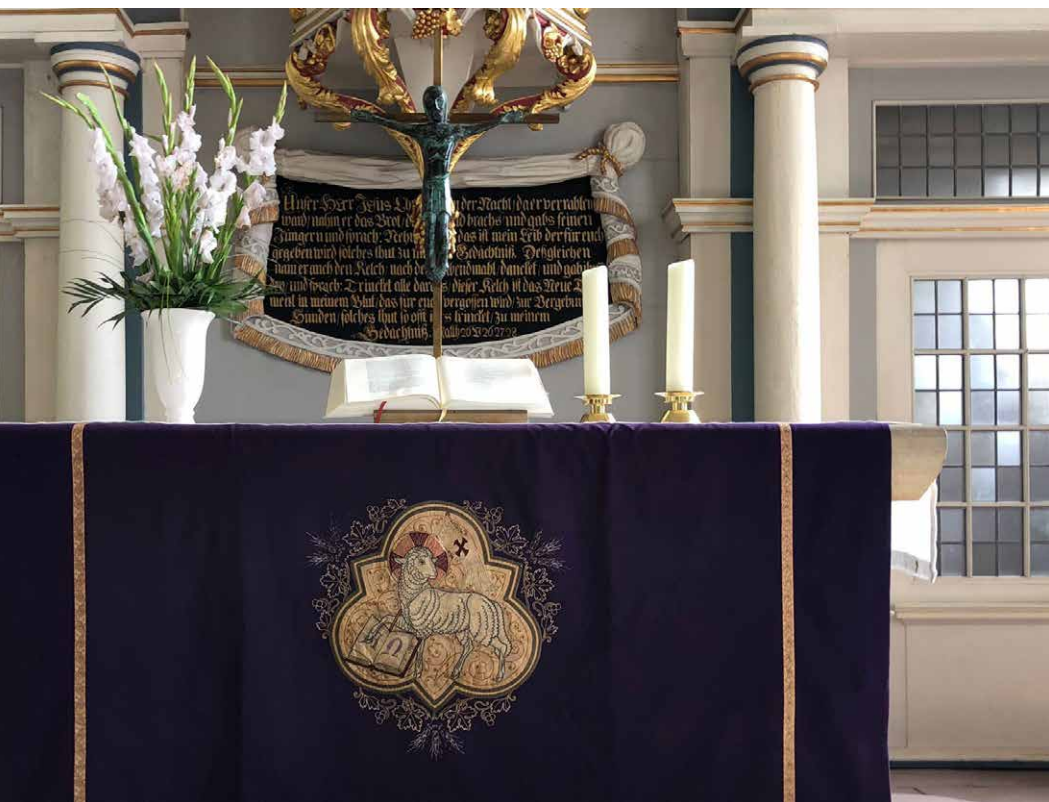
„So sehr (!) hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat.“ Joh. 3,16

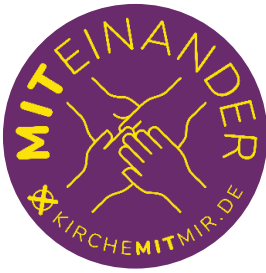
„So sehr“ – im altgriechischen Urtext sogar nur ein Wort (houtos)

– drückt das Ausmaß der bedingungslosen Liebe Gottes zur Welt und zu jedem einzelnen Menschen aus. Es verdeutlicht, wie groß die Liebe Gottes zu uns Menschen ist! In seinem geliebten, sündlosen Sohn Jesus Christus kam er in seine eigene Schöpfung, um uns zu retten. Jesus liebt die Menschen bis hin zum Kreuz. Durch sein Opfer am Kreuz wird die Sünde der Menschheit getilgt und die Macht des Teufels gebrochen. In seiner Auferstehung besiegt Jesus den Tod. Voller Freude feiern wir Jesu vollendetes Erlösungswerk an Ostern.

Auf diesem Fundament fußen unsere Kirchen und mit ihnen die Veranstaltungsangebote dieser Heftausgabe, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Bestimmt ist etwas für Sie dabei. In stürmischen Zeiten rücken wir enger zusammen. Gemeinschaft tut gut. So sehr (!) sich die Welt auch verändert, das Fundament, auf dem wir stehen, bleibt: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit!“ (Hebr. 13,8) Das ist Grund zur Freude. Und zur Gelassenheit.

■ *Ihr Pastor Joachim Schumacher*





Kirchen- vorstandswahl am 10. März 2024

In diesem Jahr enden die Amtsperioden unserer beiden Kirchenvorstände und nach 6 Jahren werden neue Vorstände gewählt.

Die Wahl wird in erster Linie per Briefwahl durchgeführt. Bis zum 10. Februar werden alle Gemeindeglieder die Briefwahlunterlagen erhalten. Bitte wählen Sie und senden alles gemäß Anleitung an Ihre jeweilige Gemeinde zurück.

Wie gewohnt können Sie aber auch in Ihre Gemeinde zur Urnenwahl gehen. Bitte bringen Sie zur Urnenwahl die Ihnen bereits zugesandten Wahlunterlagen mit.

Das Wahllokal für St. Nikolai-Mahndorf ist von **11.30 Uhr bis 16.00 Uhr** im großen Gemeindesaal geöffnet.

Ihre Kandidaten aus St. Nikolai-Mahndorf stellen sich auf den Seiten 5 bis 7 vor:

**Marion Cordes, 57 Jahre,
Bollen, Bundesbankamtsrätin,**

Welche Verbindung haben Sie bisher zur Kirchengemeinde St. Nikolai gehabt?

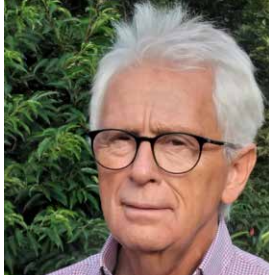
Ich fühle mich der Gemeinde verbunden, da ich selbst hier getauft, konfirmiert und getraut wurde. Unsere Töchter haben den Spielkreis und den Kindergarten der Gemeinde besucht, wurden hier getauft und konfirmiert. Meine bisherige Tätigkeit im KV hat mir schon viele schöne Begegnungen beschert.

Welche Erfahrungen und Interessen können Sie in die Arbeit einbringen?

- Mitglied im KV seit 02/2022
- Personal
- Finanzen
- Organisation

Welcher Bereich der Gemeindearbeit liegt Ihnen besonders am Herzen?

„Ich möchte für ein nettes und fröhliches Miteinander eintreten und hoffe, dass es uns gelingt, das Gemeindeleben zu pflegen.“



Günter Czuckowitz, 67 Jahre
Bremen-Mahndorf,
Pensionär

Welche Verbindung haben Sie bisher zur Kirchengemeinde St. Nikolai gehabt?

Seit 2016 bin ich Mitglied dieser Gemeinde. Nach Eintritt in den Ruhestand interessiert mich eine sinnvolle Tätigkeit in der Gemeinschaft.

Welche Erfahrungen und Interessen können Sie in die Arbeit einbringen?

- Organisation
- Gebäude/Garten

Welcher Bereich der Gemeindearbeit liegt Ihnen besonders am Herzen?

„Erhalt, Stabilität, Vergrößerung der Anzahl der Gemeindeglieder“



Sigrid Junker, 57 Jahre
Bollen,
Physiotherapeutin

Welche Verbindung haben Sie bisher zur Kirchengemeinde St. Nikolai gehabt?

Ich bin in Uphusen geboren und in der Gemeinde getauft, konfirmiert und später auch getraut worden. Mit der Gemeinde fühle ich mich seitdem sehr verbunden und möchte mich weiterhin dort engagieren.

Welche Erfahrungen und Interessen können Sie in die Arbeit einbringen?

- 18 Jahre KV-Arbeit
- Seniorenarbeit/Seniorenreisen
- Organisation
- Kindergarten
- Mitgestaltung von Gottesdiensten

Welcher Bereich der Gemeindearbeit liegt Ihnen besonders am Herzen?

- lebendige Gemeinde
- Seniorenarbeit/Kita+Krippe
- Erhalt des aktiven Gemeindelebens mit Hilfe von Ehrenamtlichen



Pierre Maurice Lerche, 20 Jahre
Bremen-Mahndorf,
Werkstoffprüfer in Ausbildung

Welche Verbindung haben Sie bisher zur Kirchengemeinde St. Nikolai gehabt?

Ich wurde hier getauft und konfirmiert und fühle mich unserer Gemeinde sehr verbunden. Während der Konfirmandenfreizeiten (vor der Pandemie) konnte ich mich mit einem Teamer-Team in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einbringen.

Welche Erfahrungen und Interessen können Sie in die Arbeit einbringen?

- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- EDV/Internet

Welcher Bereich der Gemeindearbeit liegt Ihnen besonders am Herzen?

„Ansprechpartner für die jüngeren Gemeindemitglieder zu sein.“



Ute Meyer, 63 Jahre
Uphusen, zahnmedizinische
Verwaltungsangestellte,

Welche Verbindung haben Sie bisher zur Kirchengemeinde St. Nikolai gehabt?

Ich bin vor vielen Jahren über die plattdeutschen Gottesdienste zur aktiven Mitarbeit gekommen. Es macht mir immer noch Freude, mit Menschen gleichen Glaubens für diese Gemeinde im Rahmen meiner Möglichkeiten zu arbeiten.

Welche Erfahrungen und Interessen können Sie in die Arbeit einbringen?

- 24 Jahre KV-Arbeit
- Organisation, Sitzungsleitung
- Finanzen
- Mitgestaltung von Gottesdiensten

Welcher Bereich der Gemeindearbeit liegt Ihnen besonders am Herzen?

- lebendige Gemeinde
- Gottesdienstwerkstatt, Wiedereinführung von plattdeutschen Gottesdiensten
- Förderung der ehrenamtlichen Arbeit und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Hauptamtlichen und den Ehrenamtlichen



Das Wahllokal für St. Johannis-Arbergen ist von **11.30 Uhr bis 16.00 Uhr** im **kleinen Gemeindesaal** (1. Stock mit Fahrstuhl zu erreichen) geöffnet.

Ihre Kandidaten aus St. Johannis-Arbergen stellen sich vor:

Rainer Nalazek, 76 Jahre, Rentner, vormals Ausbildungsleiter eines Energiekonzerns,

- Mitglied der Gemeinde seit 1975
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Interesse in den Bereichen: Finanzverwaltung, Personalmanagement, Gemeindeentwicklung, Außenvertretungen, etc.
- Ehrenämter: Stiftung Dt. Jugendherbergswerk, Pfadfinder*innen, Deutsch-Polnische Gesellschaft Bremen e.V.

Was ich für die Gemeinde erreichen möchte:

Stärkung der Gemeinschaft: Den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde fördern durch regelmäßige Treffen, Veranstaltungen und gemeinschaftliche Aktionen, um die Mitglieder näher zusammenzubringen.

Jugend- und Familienarbeit: Die Jugend- und Familienarbeit hat für mich einen besonderen Stellenwert. Hierfür Programme oder Aktivitäten zu entwickeln, um die spirituelle Entwicklung zu unterstützen, ist mir ein wichtiges Anliegen.

Sozialdienste und Unterstützung: Ich möchte gerne Hilfsprojekte anstoßen, um Bedürftigen zu helfen.

Mein Lebensmotto: Verlasse die Welt immer ein wenig besser, als du sie vorgefunden hast.



**Elisabeth Logemann, 62 Jahre
examinierte
Krankenpflegerin,**

- Mitglied der Gemeinde seit 2023
- Interessen im Bereich der Seniorenarbeit
- Hobbies: Familie, Garten, Tiere, Werder Bremen

**Was ich für die Gemeinde
erreichen möchte:**

In den letzten Jahren habe ich bereits beim Küsterdienst in der Kirche, beim Seniorenfrühstück und beim Verteilen der Gemeindebriefe geholfen. Mir gefallen die Aufgaben in unserer Kirchengemeinde, und ich möchte sie gerne weiterhin durchführen und noch mehr Verantwortung übernehmen. Ich möchte erreichen, dass mehr für unsere Senioren und Seniorinnen gemacht wird!



**Sönke Vellguth, 60 Jahre,
Studium der Geschichte
und Kulturwissenschaften,**

- Mitglied der Gemeinde seit der Taufe
- Mitglied im Kirchenvorstand seit 10/2023
- Interesse an den Bereichen Friedhof, Besuche von Gemeindemitgliedern, Seniorenarbeit
- Hobbies: Kunst und Kultur

**Was ich für die Gemeinde
erreichen möchte:**

Ich wünsche mir, dass die Gemeinde weiter zusammenrückt und dass sie Gemeindemitglieder, die in Arbergen neu zugezogen sind, integriert. Ich bin der Überzeugung, dass junge Familien der Gemeinde guttun, und möchte mich dafür einsetzen, dass sie bei uns ihren Platz finden.

■ *Ute Meyer, KV St. Nikolai
Pastorin Christina Hilke meier,
KV St. Johannis*

Zur Erinnerung an Dagmar Schüler

Am 30. September 2023 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin Dagmar Schüler im Alter von 79 Jahren. Sie war von 1974 bis 2004 bei der Gemeinde St. Nikolai in Mahndorf angestellt und hat dort maßgeblich bei dem Aufbau des Spielkreises und des späteren Kindergartens mitgewirkt. Ihr Anspruch war dabei immer, die Kinder nicht nur zu betreuen, sondern sie auch weiterzuentwickeln. So haben Generationen von Kindern bei ihr gelernt, eine Schleife zu binden und ihren Namen zu schreiben. Unermüdlich hat sie mit den Kindern gebastelt und gesungen und in manchem Haushalt gibt es bestimmt noch Geschenke, die die Kinder unter ihrer Anleitung zu Weihnachten oder zum Muttertag gebastelt haben.

Ihr besonderes Talent für Bastelarbeiten hat sie auch auf andere Art in das Gemeindeleben eingebracht. In der Bastelgruppe hat sie mit anderen Frauen der Gemeinde unter anderem Weihnachtsschmuck hergestellt, der beim Basar am 1. Advent in der „Bastelstuu“ verkauft wurde und somit zu einem Ertrag des Basars beigetragen hat.

Dagmar Schüler verbrachte ihre letzte Lebenszeit in einem Altersheim in Oyten, wo sie am 30. September 2023 verstarb. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

■ *Marion Cordes*

Aus dem Kirchenvorstand

Von April bis Oktober 2023 hatte Frau Melanie Rösch die Leitung der Evangelischen Kita und Krippe in Arbergen übernommen. Schließlich hat sie sich entschieden, in einem anderen Bereich Leitungsaufgaben wahrzunehmen. Frau Rösch arbeitet inzwischen in der staatlichen Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Wir danken ihr für alle geleisteten Dienste in unserer Einrichtung und wünschen ihr für ihre neuen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Wir sind sehr froh, dass Frau Nicole Jäger seit dem 1. November 2023 die Leitung von Kita und Krippe der Gemeinde übernommen hat und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Im Familiengottesdienst am Freitag, dem 15. Dezember, in dem erstmals nach längerer

Zeit wieder das traditionelle Krippenspiel live aufgeführt werden konnte, wurde sie in ihr Amt eingeführt und wir haben für sie und ihren Dienst um Gottes Segen gebeten. In diesem Gemeindebrief stellt sie sich Ihnen allen vor.

■ *Im Namen des Kirchenvorstandes
Pastorin Christina Hilkemeier*



***Und plötzlich weißt du:
Es ist Zeit, etwas Neues
zu beginnen und dem
Zauber des Anfangs zu
vertrauen.***

In diesem Sinne möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Nicole Jäger und ich bin seit dem 1. November 2023 die neue Kita-Leitung der St. Johannis Gemeinde in Arbergen.

Seit 1999 bin ich staatlich anerkannte Erzieherin und habe unter anderem 15 Jahre als Erzieherin in der St. Nikolai Kirche in Mahndorf gearbeitet. Nach der Geburt meiner mittlerweile 5 Jahre alten Tochter habe ich im Leitungsteam der Gemeinde Oberneuland gearbeitet und werde meinen Fachwirt im Bereich Kita-Management im August hoffentlich erfolgreich abschließen.

Als waschechte Mahndorferin freue ich mich, nun wieder Teil unserer Gemeinden zu sein.

Auf eine gute Zusammenarbeit.

■ *Nicole Jäger, Kita-Leitung*

Lesezeit – Der Kreis „Leselust“ lädt ein

... es sich auf dem Sofa mit einer Tasse Tee gemütlich machen. Mit Hilfe eines guten Buches abtauchen in andere Welten, das tut gut. Und wenn Sie sich dazu noch gerne mit anderen über Gelesenes austauschen möchten, dann kommen Sie doch zum Kreis „Leselust“. Unser Kreis ist ein offener Kreis. Wir freuen uns über Menschen, die neu hinzukommen.

Der Kreis „Leselust“ trifft sich am **Mittwoch, dem 6. März 2024, am Mittwoch, dem 3. April 2024 und am Mittwoch, dem 5. Juni jeweils um 19.30 Uhr** im Kleinen Gemeindesaal in Arbergen.

Herzliche Einladung

- *Im Namen des Kreises „Leselust“
Pastorin Christina Hilke*

Herzliche Einladung zur Frühstücksrunde in Arbergen

Die Kirchengemeinde St. Johannes lädt herzlich alle Gemeindeglieder (besonders diejenigen, die 50 Jahre oder älter sind) zur Frühstücksrunde ein. Wir treffen uns am **Donnerstag, dem 25. April von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** zu einem besinnlich-fröhlichen Beisammensein im Großen Gemeindesaal. Neben dem Frühstücksbuffet erwartet Sie ein kleines Frühlingsprogramm mit Liedern, Geschichten und Gedichten sowie eine Ehrung der Geburtstagsjubilare der letzten beiden Monate.

Für die Vorbereitung bitten wir Sie um vorherige Anmeldung unter Tel.: 0421-480861.

Wir freuen uns auf Sie!

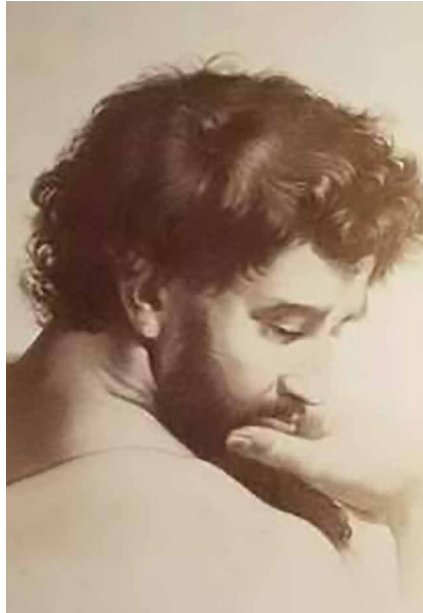
- *Pastorin Christina Hilke*

Fahndung

Wer kennt diesen Mann?

Dringend GESUCHT!

Er ist auf der Flucht und wird wegen seiner gefährlichen Ideen und unerschütterlichen Überzeugungen gesucht. Er hat das Römische Reich bereist und zahlreiche Menschen mit seinen Predigten beeinflusst. Seine Lehren haben das Christentum geprägt und sind bis heute von großer Bedeutung. Unser Zeichner Raphael hat das Phantombild erstellt:



Alter: ca. 45–60 Jahre

**Besondere Merkmale:
Narben auf dem Rücken und
Blessuren am ganzen Körper**

Wir haben Grund zu der Annahme, dass der Gesuchte, der sich in der Vergangenheit „Saulus“ genannt hat, nun als „Paulus“ oder „Apostel Christi“ unterwegs ist. Wir planen eine Reihe von Bibelabenden, um seine Biografie zu ergünden. Bitte helfen Sie bei den Ermittlungen!

**Beginn: Montag, 6. Mai 2024
um 19.00 Uhr**

Ort: Gemeindehaus St. Nikolai
Anmeldungen: Tel. 0421-482954
Teilnahmegebühr: 10,- Euro
(Selbstkostenpreis Buch)

■ *Pastor Joachim Schumacher*

Neues vom Seniorenkreis St. Nikolai

Der Seniorenkreis St. Nikolai trifft sich jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr** im großen Gemeindesaal im Ge-

meindehaus St. Nikolai/Mahndorf bei Kaffee und Kuchen. Alle sind dazu herzlich willkommen.

Alle Termine im Überblick:

Donnerstag, 14. März 2024

„Wildbienen, Wespen und weitere interessante Insekten in Mahndorf und Achim“, ein Vortrag von Helmut Riemann

Donnerstag, 11. April 2024

Gymnastik mit viel Schwung im Sitzen mit Helga Hadelar

Donnerstag, 16. Mai 2024

Orientalische Tänze der deutschen Meisterin Carola Homann

Bitte vormerken:

Donnerstag, 13. Juni 2024

Gemeinsamer Seniorenkreisausflug von St. Nikolai und St. Johannis

■ Sigrid Junker



Frühling im Kindergarten St. Nikolai Mahndorf

Der Winter und die Anmeldezeit im Kindergarten St. Nikolai ist vorbei.

Der Frühling steht vor der Tür! Für uns heißt das, die Gruppenräume vom Winter befreien und den Frühjahrsputz beginnen.

Es werden die ersten Blumen gebastelt und die Fenster wieder bunt gestaltet.

Auch fangen wir wieder an, unsere Hochbeete zu pflegen und schauen mit den Kindern, was wir dieses Jahr an Gemüse pflanzen wollen!

Für unseren großen Garten gibt es eine tolle Nachricht: Wir bekommen endlich eine neue Sandkiste und Turnstangen!

Das haben wir unseren fleißigen Eltern zu verdanken, die mehrmals im Jahr einen Flohmarkt im Bürgerhaus Mahndorf veranstalten!

Wer Lust hat, dort einmal vorbeizukommen und zu schauen oder Kaffee und Kuchen zu genießen, der kann das gerne machen!

Die Termine sind:

25.02.2024

14.04.2024

15.09.2024

24.11.2024

jeweils von 13.00 Uhr
bis 16.00 Uhr.

Möchten Sie einen Stand mieten, so können Sie sich unter: flohmarkt-st.nikolai@web.de oder Tel. 0421-49175280 anmelden.

■ *Katja Sengülzen (Kita-Leitung)*



Familiengottesdienst mit den Kinderchören – Die Reise nach Jerusalem!

Am **Sonntag, dem 10. März 2024** wollen wir mit den Kinderchören in einem Familiengottesdienst in St. Johannes ein biblisches Musical auf-führen: Die Reise nach Jerusalem.

In dem Musical wird die einzige Bibelgeschichte erzählt und ge-spielt, die, außer von seiner Geburt, von der Kindheit Jesu berichtet, nämlich von der Reise des zwölf-jährigen Jesus zum Passahfest nach Jerusalem: Im Festtrubel geht Jesus verloren und wird drei Tage von sei-nen Eltern Maria und Josef gesucht, die ihn schließlich im Tempel wie-derfinden. Dort hat er die ganze Zeit mit den Priestern und Schrift-gelehrten diskutiert – und die Zeit vergessen! Dieses Musical führen wir dann, begleitet von einer klei-nen Band, mit Kostümen und Kulis-sen im Familiengottesdienst für Große und Kleine auf.

Anschließend wollen wir die im Familiengottesdienst erfahrene Ge-meinschaft im Gemeindehaus beim Kirchkaffee mit Kaffee und Kuchen fortsetzen – alle sind herzlich ein-geladen!

Dann bereiten sich die Kinderchöre auf die große szenische Auffüh-

rung vor den Sommerferien vor – Kinder, die Lust haben mitzusingen, sind herzlich eingeladen:

**Kinderchor St. Nikolai
in Mahndorf:
mittwochs im Gemeindesaal**

**Spatzenchor:
14.15 bis 14.45 Uhr –
Kinder ab 4 Jahre**

**Kinderchor:
15.15 bis 16.00 Uhr –
Kinder ab der 1. Klasse**

**Kinderchor St. Johannes
in Arbergen:
donnerstags im Gemeindesaal**

**Spatzenchor:
14.15 bis 14.45 Uhr –
Kinder ab 4 Jahre**

**Kinderchor:
15.15 bis 16.00 Uhr –
Kinder ab der 1. Klasse**

Die Teilnahme am Kinderchor ist kostenlos und offen für Kinder aus allen Konfessionen und Religionen.

Anmeldung und Informationen:

Tel. 0421-4853452 und
email: juergen.marxmeier@
kirche-bremen.de

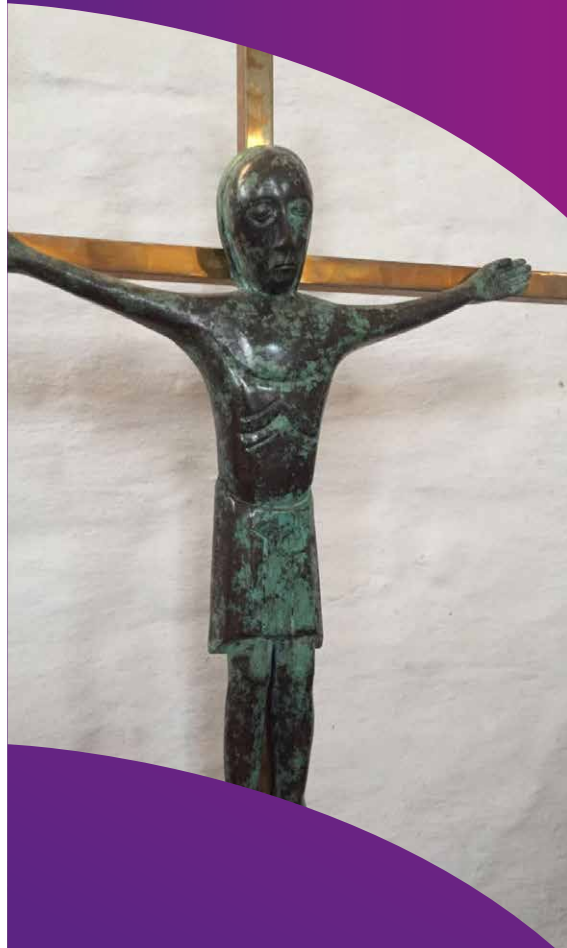
Giuseppe Ramella Die sieben letzten Worte Christi am Kreuz

Am **Palmsonntag, dem 24. März 2024 um 17.00 Uhr** gestalten Hanna Thyssen (Sopran) und Jürgen Marxmeier (Harmonium und Orgel) in der Arberger St. Johanniskirche ein Konzert in der Reihe „Das Kleine Kirchenkonzert“.

Als musikalische Einstimmung auf die Heilige Woche mit der Betrachtung des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu steht im Zentrum des Programms der Zyklus „Die sieben letzten Worte Christi am Kreuz“ des italienischen Komponisten Giuseppe Ramella (1873-1940). Ramellas heute weitgehend unbekannte Musik wurde 1913 im „Bollettino Ceciliano“ als „sämtlich von poetischem Duft“ und „fähig, die Menschen zu Gott zu erheben“ beschrieben. In Verbindung mit anderen Werken aus der Zeit und Lesungen ergibt sich ein stimmungsvolles Programm zum Beginn der Heiligen Woche.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit bitten wir herzlich!

Musik in der Kirche





Surrexit Christus, Alleluia!

Taizé-Projektchor für den Osterfrühgottesdienst

Mit bekannten und unbekanntem Gesängen der Kommunität Taizé und ihrer ökumenischen Jugendbewegung wollen wir – wie in den vergangenen Jahren – die **Feier des Osterfrühgottesdienstes am 31. März in St. Nikolai** gestalten.

Zur Vorbereitung darauf lädt Kantor Jürgen Marxmeier wieder herz-

lich ein zu einem **Projektchor**. Die Proben finden am **Mittwoch, dem 20. und 27. März jeweils um 18.00 Uhr im Gemeindesaal in St. Nikolai in Mahndorf** statt.

Eine Anmeldung über das Kantorat per Mail (juergen.marxmeier@kirche-bremen.de) oder Telefon (0421-4853452) erleichtert die Planung!

Christ lag in Todesbanden ... Orgelmusik zur Osterzeit

Am 6. Sonntag nach Ostern, dem **12. Mai 2024 um 17.00 Uhr** spielt Jürgen Marxmeier Orgelwerke von Böhm, Bach und anderen Komponist*innen in der **Arberger St. Johanniskirche**. Dabei bildet der

Osterchoral „Christ lag in Todesbanden“ von Martin Luther den roten Faden des abwechslungsreichen Programms. Der Eintritt ist frei – um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit bitten wir herzlich!

Einladung zum Konfirmationsunterricht 2024/2025

Im Konfirmationsunterricht haben Jugendliche die einmalige Chance, in Themen des Lebens und Glaubens einzusteigen, die in Schule und Freizeit sonst nirgendwo vorkommen, und Kirche mit ihren vielfältigen Aktivitäten kennenzulernen.

Alle Jugendlichen, die bis zum 31. Mai 2024 mindestens dreizehn Jahre alt sind, können in diesem Sommer mit dem Konfirmationsunterricht beginnen und sind dann zur Konfirmation im April/Mai 2025 vierzehn Jahre alt (Alter der gesetz­mäßig vorgesehenen Religionsmündigkeit). Auch ungetaufte oder unentschlossene Jugendliche können sich anmelden, um auszuloten, ob Glaube und Kirche für sie von Bedeutung werden können (eine Abmeldung ist wieder möglich). Die noch nicht getauften Jugendlichen können den Konfirmationsunterricht auch als Vorbereitung auf ihre Taufe wahrnehmen und werden dann in der Regel am Ostermontag vor der Konfirmation getauft.

Der Konfirmationsunterricht findet wöchentlich statt (außer in den Ferien). Zum Unterricht gehören nach Möglichkeit auch ein verlängertes Wochenende in den Halbjahresferien und verschiedene Ausflüge, Projektstage und Aktionen. Am Ende dieser Zeit feiern wir mit

den Familien der Jugendlichen das Fest der Konfirmation, bei dem diese an das Versprechen erinnert werden, das sie von Gott bei ihrer Taufe bekommen haben. Die Jugendlichen werden gesegnet und gestärkt für ihren weiteren Lebensweg. Mit der Konfirmation werden ihnen die Rechte eines mündigen Gemeindegliedes verliehen, z. B. das Recht zur Übernahme des Patenamtes und der Wahl des Kirchenvorstandes.

Für die Ev.-luth. St. Johannis Gemeinde in Arbergen: Anmeldung im gesamten Monat März 2024 über die persönliche (zu den Öffnungszeiten), schriftliche oder telefonische Anforderung von Anmeldebögen in unserem Gemeindebüro: buero.arbergen@kirche-bremen.de – Tel.: 0421-480861

Für die Ev.-luth. St. Nikolai Gemeinde in Mahndorf: Anmeldung im gesamten Monat März 2024 über die persönliche (zu den Öffnungszeiten), schriftliche oder telefonische Anforderung von Anmeldebögen in unserem Gemeindebüro: kirche.mahndorf@kirche-bremen.de – Tel.: 0421-480122

Es freuen sich auf Euch

■ *Pastorin Christina Hillkemeier und
Pastor Joachim Schumacher*

Konfirmandinnen und Konfirmanden

St. Nikolai Mahndorf

Konfirmation: 28. April, 10.30 Uhr

Mattheo Brown, Achim

Jönne Butter, Uphusen

Marlo Hartmann, Mahndorf

Luca Joel Hinz, Mahndorf

Sophia Jordan, Uphusen

Sarah-Marie Kories, Mahndorf

Luca Kühn, Uphusen

Robin Mügge, Bollen

Nikita Palmtag, Uphusen

Jan Placke, Uphusen

Leonie Port, Arbergen

Lea-Sophie Rebber, Mahndorf

Tom Schmidt, Uphusen

Johannes Stach, Uphusen

Anna-Lena Vagt, Bollen

Lina Wahrenberg, Uphusen

St. Johannis Arbergen

Konfirmation: 5. Mai, 10.30 Uhr

Mika Ahlers, Kromestraße 7

*Bennet Bethge,
Heino-Wührmann-Straße 14*

*Jan Eric Bischoff,
Jeddinger Straße 8*

Nele Burkevics

Til Burkevics

Daniel Dellert

Rebecca Feht, Auf den Roden 16

Ciara Helms, Bi´n Tegelplatz 55

Malte Jensen, Vor dem Esch 36

Phillip Luley, Arberger Heerstr. 35B

Jette Möller

Matti Richter

Noah Schönfeld

Max Stobbe, Klüthstraße 38

*Tim Strathmann,
Arberger Heerstraße 74*

*Ben Wagner,
Langenhainer Straße 6*

*Jan Ole Wellnitz,
Kaufunger Straße 3*

*Leonard Wolf,
Arberger Heerstraße 123b*

„Durch das Band des Friedens“ Aktuelles zum Weltgebetstag aus Palästina

Im vergangenen Gemeindebrief berichteten wir darüber, dass palästinensische Christinnen für 2024 die Weltgebetstagsordnung erarbeitet haben. Nach den Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober und den Militäreinsätzen Israels im Gaza-Streifen hat der Vorstand des Weltgebetstages in Deutschland sich entschieden, die Weltgebetstagsordnung durch erläuternde Kommentare zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit will der Vorstand unserem „sensiblen Verhältnis (...) zu Israel und Palästina Rechnung tragen. (...) und möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel – für Frieden im Nahen Osten“.

Die Evangelisch-lutherische St. Johannis Kirchengemeinde ist dieses Jahr Ausrichterin des ökumenisch gefeierten Weltgebetstages im Raum Hemelingen. Getreu dem Motto der Weltgebetstagsbewegung „Informiert beten“ halten wir es dieses Jahr für besonders wichtig, uns vor der Feier des Gottesdienstes in der St. Johannis Kirche so gut wie möglich zu informieren. Dafür kommen wir zuvor im Gemeindesaal, der mit einem leistungsstarken Beamer zum Zeigen von Bildern aus dem Land des Weltgebetstages ausgestattet ist, zusammen. Folgender Ablauf des Weltgebetstages ergibt sich daher am **Freitag, dem 1. März** in St. Johannis Arbergen:

- **Im Gemeindehaus:**
18.00 Uhr, Empfang und Länderinformationen
- **In der Kirche:**
18.30 Uhr, Gottesdienst
- **Im Anschluss:**
Austausch und Imbiss im Gemeindehaus

Herzlich eingeladen zum Gebet für den Frieden sind Frauen und Männer!

■ *Im Namen des Vorbereitungskreises
Pastorin Christina Hillkemeier*





Mit allen Sinnen genießen ... Wieder Filmabend und Filmgottesdienst in St. Johannis

Am **Samstag, dem 20. April laden wir um 18.00 Uhr** wieder zu einem Filmabend im Gemeindesaal in Arbergen ein. Gezeigt wird ein französischer Film, in dem der kulinarische Genuss im Mittelpunkt steht: In einem kleinen französischen Dorf betreibt Madame Mallory ein renommiertes Sternerrestaurant. Eines Tages lässt sich in der unmittelbaren Nachbarschaft der gestrengen Restaurantchefin eine Familie nieder, die aus ihrer indischen Heimat fliehen musste. Einer der Söhne der Familie ist ein talentierter Koch mit der Gabe des absoluten Geschmacks. Mit ihm als Chefkoch eröffnet die Familie ein typisch indisches Restaurant

gegenüber von Madame Mallorys Sternerrestaurant. Es dauert nicht lange und beide Häuser liefern sich einen kulinarischen Kleinkrieg. Bis Madame Mallory einen grundlegenden Sinneswandel erlebt ...

Im **Gottesdienst am 21. April**, der ebenfalls wieder im Gemeindesaal um **10.30 Uhr** stattfindet, werden einige Szenen des Films gezeigt und mit der biblischen Botschaft in Verbindung gebracht. Passend zum Film werden am Samstagabend und zum Kirchkaffee Snacks gereicht. Genießen Sie mit allen Sinnen!

Herzliche Einladung

■ *Pastorin Christina Hilke*

März 2024

1. März (Freitag)
Weltgebetstag der Frauen
in St. Johannis

18.00 Uhr

im Gemeindehaus:
Empfang und Informationen
zum Land

18.30 Uhr

in der Kirche:
Ökumenischer Gottesdienst
anschl. im Gemeindehaus:
Austausch und Imbiss

Pastorin Christina Hilkemeier
und Ökumenisches WGTF-Team

3. März **10.30 Uhr**

Okuli
Taufgottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Heribert Langosz, Orgel

10. März **10.30 Uhr**

Lätare
Familiengottesdienst
in St. Johannis

Pastorin Christina Hilkemeier
mit den Kinderchören
Orgel und Leitung:
Jürgen Marxmeier
Anschließend Kirchkaffee im
Gemeindehaus!

17. März **10.30 Uhr**

Judika
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

24. März **10.30 Uhr**

Palmsonntag
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastorin Christina Hilkemeier
Jürgen Marxmeier, Orgel

28. März **19.00 Uhr**

Gründonnerstag
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

29. März **10.30 Uhr**

Karfreitag
Gottesdienst **in St. Nikolai**
mit Hl. Abendmahl

Pastorin Christina Hilkemeier
mit der Capella Vocalis
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier

31. März **6.00 Uhr**

Osterfrühgottesdienst
in St. Nikolai
mit Hl. Abendmahl

Gottesdienstwerkstatt und
Pastor Joachim Schumacher
mit dem Taizé-Projektchor
Jürgen Marxmeier, Orgel
Anschließend Osterfrühstück
im Gemeindesaal!

31. März **10.30 Uhr**

Ostersonntag
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastorin Christina Hilkemeier
mit Figuralmusik
Jürgen Marxmeier, Orgel

April 2024

1. April

10.30 Uhr

Ostermontag
Gottesdienst **in St. Nikolai**
Konfirmandentaufen

Pastorin Christina Hilkemeier
Heribert Langosz, Orgel

7. April

10.30 Uhr

Quasimodogeniti
Taufgottesdienst
in St. Johannis

Pastor Joachim Schumacher
Heribert Langosz, Orgel

14. April

10.30 Uhr

Miserikordias Domini
Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen
in St. Nikolai

Pastorenteam
Heribert Langosz, Orgel

21. April

10.30 Uhr

Jubiläum
Filmgottesdienst im Gemeindesaal **in St. Johannis**

Pastorin Christina Hilkemeier
Heribert Langosz, Klavier

28. April

10.30 Uhr

Kantate
Konfirmation **in St. Nikolai**
Mit Hl. Abendmahl

Pastor Joachim Schumacher
Mit dem Blockflötenensemble
St. Nikolai
Leitung: Nina Riegler und der
Capella Vocalis
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier



Mai 2024

4. Mai **18.00 Uhr**

Konfirmandenabendmahl
in **St. Johannis**

Pastorin Christina Hilkemeier
Jürgen Marxmeier, Orgel

5. Mai **10.30 Uhr**

Rogate
Konfirmation in **St. Johannis**

Pastorin Christina Hilkemeier
mit Michael Nix, Trompete
Jürgen Marxmeier, Orgel

9. Mai **10.30 Uhr**

Christi Himmelfahrt
Gottesdienst in **St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

12. Mai **10.30 Uhr**

Exaudi
Gottesdienst in **St. Johannis**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

19. Mai **10.30 Uhr**

Pfingstsonntag
Gottesdienst in **St. Johannis**

Pastorin Christina Hilkemeier
Jürgen Marxmeier, Orgel

20. Mai **10.30 Uhr**

Pfingstmontag
Gottesdienst in **Bollen**
Wesertaufen

Pastorenteam

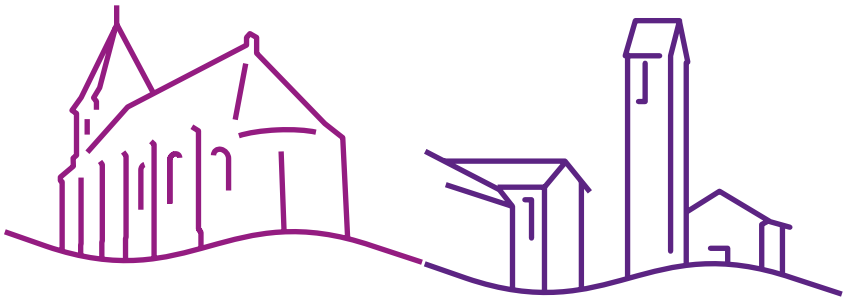
26. Mai **10.30 Uhr**

Trinitatis
Gottesdienst in **St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastorin Christina Hilkemeier
Jürgen Marxmeier, Orgel

ANDACHT IM AWO-ZENTRUM

An jedem letzten Freitag
im Monat um 15.30 Uhr mit
Pastor Joachim Schumacher:
22. März 2024
26. April 2024
31. Mai 2024



Mein Ort im Ort – der Mahndorfer Rundweg

Eigentlich wollten wir ja über Orte schreiben, die eine Art „Geheimtipp“ aus den Ortsteilen sind – aber dieser Weg war einfach zu gut, um lange geheim geblieben zu sein ...

Den Weg an den Mahndorfer See kennen hier ja wahrscheinlich alle. Normalerweise läuft man an ihm entlang und dann über die Verlängerung der Klüvenhagener Straße zurück über den Sommerdeich – sozusagen einmal um die Reithalle – mit Seeblick und diversen möglichen Abkürzungen, beliebt zu jeder Jahreszeit.

Aber vor ein paar Jahren rollten plötzlich die Bagger an und schoben bei der Rennbahn Erde hin und her. Ich nahm erst an, der Rennstall wolle eine eigene Autobahnauffahrt bauen oder sowas in der Art, aber nein: Es wurde ein asphaltierter Weg bis hin nach Arbergen. Ich muss gestehen, zuerst dachte ich – immer die kreative Geldpolitik der





bremschen Regierung im Hinterkopf – was für eine Geldverschwendung! Man kommt doch schon über die Düne zu Fuß nach Arbergen, wer wird diesen Umweg denn wohl nutzen? Aber weit gefehlt! Alle! Alle nutzen ihn!

Er bietet eine wundervolle Verlängerung des kurzen „Gehens um den (Reithallen) Block“ – vom See an der Rennbahn lang, kurze Ausblicke auf die Autobahn von ziemlich nah, dann die Rechtskurve Richtung Arbergen an der alten Gärtnerei und dem recht neu angelegten Wäldchen vorbei und dann wieder rechts durch den Hohlweg an der Bahn bis hin zur Sanddüne!

Was für ein schöner Rundgang! Von mir aus dauert das im Walking-

Tempo 45 Minuten, als Spaziergang etwas länger ... und man hat immer Gesellschaft! Andere Spaziergehende, Radlerinnen und Radler, sportlich Aktive und unglaublich viele Tiere! Hunde, Pferde, Gänse, Greifvögel, ab und an Rehe ... man staunt, was sich auf diesem ja eigentlich durch Autobahn, Deich, Bahn und Bebauung begrenztem Gebiet doch so alles abspielt.

Viel Freude beim Ausprobieren!

■ *Anja Meißner*

Altkleider für Bethel

Die „von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel“ haben sich bei unseren Kirchengemeinden mit einem Brief herzlich bedankt für die Altkleiderspenden 2023:

„Für die Kleiderspende Ihrer Gemeindeglieder danke ich Ihnen sehr herzlich. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 2.100 kg (St. Nikolai) und ca. 2.500 kg (St. Johannis). Mit dem Erlös unterstützen Sie die Arbeit Bethels und schenken benachteiligten Menschen neue Zuversicht. Gerade in unsicheren Zeiten oder in besonderen Notlagen wird uns bewusst, wie wichtig hilfsbereite und mitfühlende Menschen sind. In den Betheler Einrichtungen erleben wir immer wieder, wie tiefgreifend Krankheit, Behinderung oder soziale Not das Leben eines Menschen verändern kann. In solchen Situationen ist jede Geste der Zuwendung, jede tatkräftige Unterstützung von unschätzbarem Wert. „Nach Lieben ist Helfen das schönste Zeitwort der Welt“, sagte einmal die österreichische Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner. Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich darüber, dass Sie in Ihrer Kirchengemeinde in diesem Sinn handeln.“

Für Ihr ehrenwertes Engagement in christlicher Nächstenliebe danke ich Ihnen von Herzen. Mit guten segensreichen Wünschen grüße ich Sie freundlich aus Bethel.“

■ *Pastor Ulrich Pohl*

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Altkleider für Bethel im Oktober – und das ganze Jahr über Briefmarken! Entsprechende Sammelboxen finden Sie in beiden Gemeindehäusern. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

■ *Susan Stürmann*





Filmabend „Die Dame in Rosa“

Unsere Gemeinde hatte im November zu einem weiteren Filmabend eingeladen. Wir sahen den Film „Oskar und die Dame in Rosa“. Für mich eine gute Wahl, angepasst an die Jahreszeit und an das zu Ende gehende Kirchenjahr mit dem Totengedenken. Denn der Film handelt von dem schwerkranken kleinen Jungen Oskar, der sterben wird. Er hadert mit der Sprach- und Hilflosigkeit seiner Umgebung. Keiner sagt ihm die Wahrheit. Keiner ist für ihn da in seiner Angst. Bis auf „Die Dame in Rosa“, die ihn regelmäßig besucht und mit ihm spricht und auch von sich erzählt. „Die Dame in Rosa“ bringt es auf den Punkt: „Du bist nicht allein und was du nicht aussprichst, zerfrisst deine Seele.“ Oskar beginnt, Briefe an Gott zu schreiben, die per Luftballon von der Dame in Rosa „zu Gott geschickt werden“. Sie bestärkt ihn

darin, jeden Tag anzunehmen und zu leben, wie er passiert. Ein Thema, das uns alle betrifft und das uns an diesem Abend sehr berührt hat. Sind wir doch eigentlich alle sprach- und hilflos, wenn wir Krankheit, Sterben und Tod begegnen. Ich wünsche uns allen in schwierigen Situationen so einen resoluten, zutiefst mitfühlenden, offenen und heiteren Begleiter wie die „Dame in Rosa“.

Am nächsten Tag wurde die Geschichte im Gottesdienst von Frau Hilke Meier in einen schlüssigen biblischen Zusammenhang gestellt, musikalisch begleitet von Herrn Langosz. Im Anschluss gab es noch Gelegenheit, sich bei Kaffee und Keksen über das Thema und den Film auszutauschen.

■ Sabine Nießmann



Lieber Martin, komm und schau ...

Am 8. November 2023 feierte die Kita St. Johannis ihr Lichterfest. Nach einem Singkreis machten wir uns mit unseren Laternen auf den Weg in unseren Garten, wo viele Mitmach – Aktionen und ein reichhaltiges Buffet auf uns warteten. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle Eltern für dieses reichhaltige Buffet.

Bei Kinderpunsch und netten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.

Zum Abschluss haben wir die selbstgebackenen Brötchen der Kinder verteilt. Diese Brötchen durften sich die Familien auf dem Nachhauseweg teilen (teilen so wie Sankt Martin).

Mit dieser Botschaft beendeten wir einen gelungenen Abend.

■ *Nicole Jäger*

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Die Vorweihnachtszeit ist eine Zeit voller Geheimnisse und von vielen Bräuchen und Geschichten geprägt.

Diese Zeit gemeinsam mit Kindern zu erleben ist ein Geschenk. Wir haben uns gemeinsame Zeit geschenkt, indem wir 4 Andachten in der Kirche organisiert haben. Wir durften den Adventskranz zum allerersten Mal anzünden und haben Frau Pastorin Hilke Meier gespannt zugehört, als sie vom Bischof Nikolaus erzählte.

Herr Marxmeier hat uns die Krippe gezeigt und wir durften den Klängen der Orgel lauschen.

Unser aufgeführtes Krippenspiel in der Kirche war ein voller Erfolg für Groß und Klein.

Außerdem haben alle Kita-Mitarbeiter nur für unsere Kinder Knusperhäuser gebacken. Da haben alle Kinderaugen gestrahlt. Aber nicht nur die Kinderaugen ... bei der Anfertigung hatten auch die Großen eine Menge Spaß und natürlich war es unsere Pflicht, einen Qualitätscheck der einzelnen Süßigkeiten vorzunehmen!

Wir freuen uns, dass wir diese Zeit mit Ihren Kindern gemeinsam erleben dürfen und wünschen uns, dass auch Sie eine wunderschöne Vorweihnachtszeit hatten.

Weihnachten ist keine Jahreszeit. Es ist ein Gefühl.

■ Nicole Jäger



Macht hoch die Tür ... Familiengottesdienst mit der Kita zum Ersten Advent

Viele Familien ließen sich am Ersten Advent einladen zum Gottesdienst in der festlich geschmückten St. Nikolai Kirche. Mit den Kindern betrachteten wir den prächtigen Adventskranz und sprachen über die Bedeutung der roten Kerzen und des Tannengrüns. Ein Kind zündete dann mit der Leiterin von Kita und Krippe, Frau Sengülsen, die erste Kerze an. Neben den klassischen Adventsliedern wie „Macht hoch die Tür“, die wir alle sangen, hatte unser Kirchenmusiker Jürgen Marxmeier mit den Kindern im Vorfeld Lieder eingeübt. Damit diese Lieder auch zuhause gesungen werden können, hatte Frau Sengülsen ein schön gestaltetes Liederheft zum Mitnehmen erstellt.

Die in der Kirche verteilt sitzenden Kinder ließen sich dann von mir gerne zu einer Erzählrunde auf dem Teppich vor dem Altar einladen. Unmittelbar vor den Kindern waren die Stationen der Geschichte des Bilderbuchs „Die vier Lichter des Hirten Simon“ aufgebaut. Die Kinder hörten gespannt und aufmerksam der Geschichte zu: Mit vier Lichtern ausgestattet suchte der kleine Hirte Simon in der dunklen Nacht nach seinem verloren gegangenen Lamm. Seine Lichter gab er an Menschen und ein Tier weiter und machte so ihr Leben hell. So sind auch wir aufgerufen, das Licht, das mit dem Gottessohn in die Welt gekommen ist, weiterzugeben.

Vor dem „Adventsweg“ des Simon und der aufgebauten Krippe ließ sich nach dem Gottesdienst noch gerne manches Kind fotografieren, und die meisten blieben auch zum Kirchkaffee, das Frau Wittler und das Ehepaar Onken für uns liebevoll vorbereitet hatten. So feierten Groß und Klein gemeinsam einen besinnlichen und fröhlichen Auftakt der Adventszeit.

■ *Pastorin Christina Hilkemeier*



Adventskonzert in St. Nikolai

Am dritten Sonntag im Advent fand in St. Nikolai das traditionelle stimmungsvolle Adventskonzert zum



Zuhören und Mitsingen der musikalischen Gruppen im gemeinsamen Kantorat St. Nikolai und St. Johannis statt. So gestalteten der Posauenchor Hemelingen-Mahndorf unter der Leitung von Claudia Hapke, Blockflötenschülerinnen und das Blockflötenensemble unter der Leitung von Nina Riegler und die Kinderchöre, die SeniorSingers sowie die Capella Vocalis unter der Leitung von Jürgen Marxmeier ein fröhliches und abwechslungsreiches Programm. Unter der Überschrift „Magnificat – Mit dir, Maria, singen wir ...“ ging es in Musik und Texten um die Erwartung und die Vorfreude auf Weihnachten. Auf dem Altar waren bereits die wie-

dergefundenen Figuren der Mahndorfer Kirchenkrippe aufgebaut, die in einem meditativen Text von Jürgen Marxmeier näher beschrieben wurden.

Als ich hörte, dass diese Krippe wohl von dem Bremer Künstler Klaus Bücking gefertigt worden sei, klingelten bei mir, wie man so schön sagt, alle Glocken.

Der Name Bücking ist mir nämlich sehr vertraut, da meine Mutter oft von der Familie erzählt hat, da sie auf deren Kinder seinerzeit aufpasste. Wir besitzen selbst Figuren von ihm. Die Familie Bücking steht außerdem in familiärem Zusammenhang mit der Familie Theodor Spitta, der Bürgermeister und Senator in Bremen war.

So war das Konzert am 17. Dezember ein schöner Adventsnachmittag – mit einer unerwarteten Entdeckung!

Zum Schluss bedankte sich Ute Meyer im Namen der Kirchenvorstände bei allen Mitwirkenden mit einer Rose (und bei den Kindern mit einem Schokoengel) – nicht nur für dieses Konzert, sondern auch für die kontinuierliche Probenarbeit und die musikalische Bereicherung so vieler Gottesdienste in unseren beiden Kirchen im Lauf des Kirchenjahres!

■ Sabine Nießmann

„Schatz der Kindheit“ – Literaturgottesdienst im Oktober

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen“ – so heißt es im Matthäusevangelium sinngemäß. Wer eignet sich besser, um sich daran zu erinnern wie es war, ein Kind zu sein, als Astrid Lindgren? Jede und jeder von uns ist mit ihren Geschichten aufgewachsen, sie haben die meisten von uns lange, oft auch bis heute, begleitet.

Der Kreis Leselust unter der Leitung von Pastorin Hilkemeier hatte den Gottesdienst im Gemeindehaus liebevoll vorbereitet. Zitate, Bilder und Texte von Astrid schmückten den Raum. Für den anschließenden Kirchkaffee war ordentlich Gebackenes und Gebratenes vorrätig, und die passende Liedauswahl ergänzte die von wechselnden Sprecherinnen vorgetragenen Beiträge gut.

Fast 40 Besucherinnen und Besucher jeglichen Alters verfolgten gespannt die einzelnen Etappen des Lebens der Autorin, und oft ging bei bekannten Auszügen aus den Büchern ein leises Kichern oder zustimmendes Nicken durch den Raum.

Astrid Lindgren setzte sich in ihrem gesamten Leben für Kinder



ein, sowohl literarisch als auch politisch. Ihre eigene Kindheit war glücklich und naturverbunden, dies prägt ihre Erzählungen, z. B. die von Bullerbü oder Michel. Ihr Umgang mit ihren eigenen Kindern beeinflusste weitere ihrer Geschichten. Als ledige Mutter ihres Sohnes z. B. tauchen immer wieder Jungen auf, die verloren wirken und sich auf der Suche befinden (Mio, Krümel, Bo). Für ihre Tochter schrieb sie die Geschichten um die außergewöhnliche Pippi, die mit allen erzieherischen Vorstellungen der damaligen Zeit über Kreuz geht.

In ihrem gesamten Leben war es ihr Ziel, sich an die Seite von Kin-

dern zu stellen – auch wenn sie selbst dadurch unbequem war und in der Gesellschaft oft aneckte. Sie war der Meinung, dass Kinder nur dann später selbst friedlich handeln können, wenn sie ohne Gewalterfahrungen heranwachsen können. Damit war sie ihrer Zeit weit voraus und erhielt für ihre Bemühungen auch den Friedenspreis des deutschen Buchhandels.

Im Gottesdienst schloss sich der Kreis. Auch Jesus forderte seine Jünger zu dem vertrauensvollen Umgang miteinander auf, wie Kinder ihn haben, um erfüllt, gottgerecht und in Liebe miteinander leben zu können. Ich denke, jede und jeder von uns hat sich in diesem anrührenden Gottesdienst sehr gut an die eigene – hoffentlich friedliche – Kindheit erinnern können. Wie wichtig diese und das daraus entspringende Handeln sind, zeigen schließlich auch die aktuellen Krisen der Welt.

Wer Lust auf weitere literarische Schmankerl bekommen hat – der Kreis Leselust freut sich immer über weitere Lesebegeisterte.

■ Anja Meißner



Der schöne Weihnachtsbaum in der St. Johannis-Kirche wurde gespendet von Herrn Uwe Michaelis. Die Gemeinde bedankt sich für diese Spende ganz herzlich!

Auslageorte unseres Gemeindebriefes

An folgenden Orten finden Sie unseren Gemeindebrief zum Mitnehmen:

In Mahndorf:

Bürgerhaus Mahndorf
Bahnhof Mahndorf 10

Edeka Fehner
Mahndorfer Heerstraße 44–46

Salon Haar – Schnitte
Mahndorfer Heerstraße 59

Gärtnerei Kolonko
Mahndorfer Deich 50

Weitsicht (ehemals Optik Dankleff)
Mahndorfer Heerstraße 103

In Uphusen:

Böckmann Raumausstattung
Uphuser Heerstr. 99, 28832 Achim

Gasthaus Gerken
Uphuser Heerstr. 55, 28832 Achim

Kasten am Pfeiler
Uphuser Heerstr. 89, 28832 Achim

Kreissparkasse Verden
Zweigstelle Uphusen
Uphuser Heerstr. 53, 28832 Achim

Netto Marken-Discount
Uphuser Heerstr. 50, 28832 Achim

Papeteria/Post
Uphuser Heerstr. 31, 28832 Achim

Storchen-Apotheke
Uphuser Heerstr. 35, 28832 Achim

In Bollen:

Bollener Dorfkrug
Bollener Landstraße 38
Hamdans (ehem. Deichkind)
Bollener Dorfstraße 60

Kasten am Pfeiler
Bollener Dorfstraße 4

In Arbergen:

Arberger Hof
Arberger Heerstraße 78
AWO-Sozialzentrum
Hermann-Osterloh-Straße 117

Bäckerei Baalk Backbord
Arberger Heerstraße 60

Bremer Schlüssel Apotheke
Colshornstraße 31

Coiffeur Petra
Arberger Heerstraße 63

Frisörsalon Sandra Reineking
Arberger Heerstraße 31

Fußpflege Yvonne Schwedt
Arberger Heerstraße 31

Grothenns Gasthaus
Arberger Heerstraße 101

Hausärzte-Gemeinschaftspraxis
Colshornstraße 31

Ingrid's Blumenecke
Dahlwas 6

Sparkasse Arbergen
Arberger Dorfplatz (bis Schließung)

Sparkasse Stadtteilfiliale Arbergen-
Mahndorf (ab Öffnung)

Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7

Physiotherapeut Peter Holtkamp
Arberger Heerstraße 50

Physiotherapie Radius
Vor dem Esch 7

Zahnarztpraxis R.Ciellas
Zur Ziese 1

**... und natürlich in unseren
Kirchen und Gemeindehäusern
sowie den Kästen an den
Friedhofstoren in Arbergen
und außen an der St. Nikolai-
kirche in Mahndorf!**





Arberger Hof

Traditionshaus mit
Deutscher & Italienischer Küche

Jeden Sonntag: Mittagstisch
wechselnd von Sonntagsbraten bis Eintopf

*Im verwöhntem Leibe,
mag die Seele tanzen!*

Feiern mit Persönlichkeit

**Dekoration, Catering
und Veranstaltungsservice**

**Räumlichkeiten
für bis zu 200 Personen**

Kult-Kino-Abende

Cocktailstunden

Konzerte

Partys u. v. m.



WOHNEN MIT ZUKUNFT in historischer Nachbarschaft

Mitten im historischen Zentrum Arbergens,
direkt neben der Arberger Mühle haben wir
für Sie gebaut: 36 barrierefreie Wohnungen
mit einer Wohnfläche von ca. 46 - 130 m²
für ein selbstbestimmtes Leben
im Alter.



Stiftungsdorf Arberger Mühle
BREMER HEIMSTIFTUNG

KundenCentrum

Vor dem Esch 7 • 28359 Bremen
Telefon: 0421 - 69 69 59 99

Kontakt: Sabine Bonjer
www.bremer-heimstiftung.de

Bethel

Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de



Rolf Christens

Elektro-Installation u. Handel GmbH

- Elektroinstallation
- Nachtstromheizungen
- Antennenbau
- Sprechanlagen
- Planung
- Kundendienst

Arberger Heerstr. 56 • 28307 Bremen
☎ 0421 - 48 03 49 / 0421 - 4 98 59 57
FAX 0421 - 48 06 99 / 04297 - 89 99 13



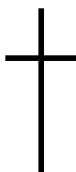
Frische(r) kaufen Sie auf
dem Wochenmarkt
Arbergen

Grossmarkt Bremen
www.grossmarkt-bremen.de

Arberger Dorfplatz, Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Der Treffpunkt im Stadtteil für
Frische, Qualität und Vielfalt

Bestattungsinstitut Borstelmann



- Erd- und Feuerbestattungen
- Aufbahrung – Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

28876 Oyten • Achimer Straße 30 • Telefon (04207) 7020-0 • Fax 5897



WREDE

Verpackungen GmbH

Arberger Heerstr. 27 • 28307 Bremen

Telefon 0421 / 48 14 84

Fax 0421 / 48 77 58

www.wrede-verpackungen.de

Geschenkbänder • Haftetiketten • Papier / Poly & Baumwolltragetaschen (auch mit Druck) • und vieles mehr ...

Sprechtherapie | Sprachtherapie | Stimmtherapie | Schlucktherapie | Hausbesuche

LOGOPÄDISCHE PRAXEN

ULRIKE SCHÖNFELD Schwachhauser Heerstraße 367
28211 Bremen (Binnenhaus)

☎ 0421 - 46 76 006
www.logopaedie-schoenfeld.de

In Kooperation mit:

DIRK STRATMANN Im Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7 • 28307 Bremen

☎ 0421 - 45 85 50 80
www.stratmann-logopaedie.de

radius
physiotherapie

**Krankengymnastik
für Kinder und Erwachsene,
Rückenschule, Nordic Walking.**

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen,
petra hasselhoff-styhlher | petra kruse-bothe
vor dem esch 7 | 28307 bremen | telefon 0421.95 97 000



HWG-BAU-IMMOBILIEN 
BAUFINANZIERUNGEN • HAUSVERWALTUNGEN
GEGR. 1981

**Sie möchten Ihr Haus oder
Eigentumswohnung verkaufen?**

Wir, die Firma HWG-BAU-IMMOBILIEN-IVD – INH. E. HORSTHEMKE übernehmen für Sie in Arbergen und Mahndorf seit 40 Jahren die gesamte Abwicklung für Ihren Verkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bankbestätigung bei notariellem Kaufvertrag“ – marktorientierte Werteinschätzung – Beratung, Energieausweis und Grundriss als kostenfreie Serviceleistung für Sie als Verkäufer.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Horsthemke
hwg-bau-immo.de – Tel. 0421 701880
Mail: info@hwg-bau-immo.de

**SO EINZIGARTIG WIE DER MENSCH,
IST AUCH SEIN ABSCHIED.
WIR STEHEN IHNEN
IN DER SCHWEREN ZEIT
ZUR SEITE.**

**BESTATTUNGSINSTITUT
HAUS DER STILLE**

HEIKO BRAMMER
MAREIKE KROGGEL

LILIENTHALER STR. 19A
28870 FISCHERHUDE -
QUELKHOHN

TEL.: 04293/789 08 06

FAX: 04293/787 95 98



WWW.BESTATTUNGSINSTITUT-HAUS-DER-STILLE.DE

Liefer - Service • Brautsträuße • Kranzbinderei • Grabanlagen • Grabpflege

Ingrid's
Blumenecke

Dahlwas 6 • 28307 Bremen-Arbergen

Ingrid Kuhlmei • ☎ 0421-480534

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



**K.-H. Harms
Malerfachbetrieb**

Alter Postweg 176 • 28207 Bremen

Telefon: 0421/41 51 33 • Telefax: 0421/41 02 788

Kolonko



Pflanzen, Floristik & Phantasie



**Wir beraten Sie kompetent in Fragen
Blumen und Pflanzen!**

**Geburtstag, Hochzeit, Trauerfall,
Garten, Balkon uvm.**

Familie Kolonko & Team

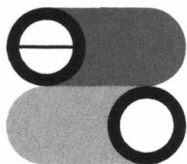
Kolonko

Mahndorfer Deich 50
28307 Bremen

Tel.: 0421/480186
service@blumen-kolonko.de
www.blumen-kolonko.de

Direkt neben der Kirche in Mahndorf

**Bad-Design
Heizungsbau
Solar**



**Fritz-Hermann Engelhardt
Sanitärtechnik GmbH & Co. KG**

28307 Bremen Telefon (0421) 480758
Vor dem Esch 25 info@sanitaer-engelhardt.com

Paulus Taxenbetrieb

- Großraumtaxen bis 8 Personen
- Krankentransporte (im Tragestuhl oder liegend)
- Rollstuhlbeförderung (auch E-Rollstühle)

Söldnerweg 6 • 28307 Bremen • Telefon: 0421 / 48 41 101



GROTHENNS
GASTHAUS

Arberger Heerstr. 101 · 28307 Bremen
Gasthaus: 0421 48 00 20
Hotel: 0421 41 02 0
service@grothenns.de
www.grothenns.de

**Hier ist
noch Platz
für Ihre
Anzeige!**



AHRENS BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1903

*D*a sagte
von Ribbeck:
„Ich scheid nun ab.
Legt mir eine Birne
mit ins Grab.“
(Theodor Fontane)

Den Sinn der Bestattungsvorsorge lernen wir
schon in der Schulzeit.

www.ahrens-bestattungen.de **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen · Bremen-Osterholz · Achim-Uphusen



konzept. plan. küche.

Bennigsenstr. 1
28205 Bremen
0421 – 437 366 00
kuechenstudio-bethge.de

**Hier ist noch
Platz für Ihre
Anzeige!**





Das Produkt besteht aus FSC®
-zertifizierten und anderen
kontrollierten Materialien.



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C101851

Herausgeber:

Kirchenvorstände der
Ev.-Luth. Kirchengemeinden
St. Johannis in Arbergen
und St. Nikolai in Mahndorf
Pastorin Christina Hilke meier und
Pastor Joachim Schumacher (ViSdP)

Redaktion und Fotos:

Redaktionsteam St. Johannis
Arberger Heerstraße 77
28307 Bremen
Redaktionsschluss: 7. April 2024

Anzeigen:

Susan Stürmann

Layout:

Trageser GmbH, Bremen

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Johannis in Arbergen**

Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung**

Susan Stürmann
☎ 0421 / 48 08 61 · 📠 0421 / 48 08 95
@ buero.arbergen@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Montag und Freitag 10.30–12.30 Uhr
Mittwoch 17.00–18.00 Uhr

Kirchenvorstand

Pastorin Christina Hilkemeier (Vorsitz.)
Dr. Fokko de Boer (Stellv. Vorsitzender)
☎ 0421 / 41 24 14

Kindergarten

Nicole Jäger (Leitung)
☎ 0421 / 48 24 74 · 📠 0421 / 48 24 80
Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen

Krippe ☎ 0421 / 27 62 71 55

Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen
@ kita.arbergen@kirche-bremen.de

Buchhaltung

Dolores Jaap · ☎ 0421 / 48 53 888
@ buchhaltung.arbergen@
kirche-bremen.de

Christliche Pfadfinderschaft

Stamm Heinrich v. Zütphen
Lars Busker · ☎ 0152 / 26 82 84 46
@ busker.lars@gmail.com

**Gemeinsames Pastorenteam
für Arbergen und Mahndorf**

Pastorin Christina Hilkemeier
☎ 0421 / 33 06 72 33
@ christina.hilkemeier@
kirche-bremen.de
Kulenkampffallee 132 · 28213 Bremen
Pastor Joachim Schumacher
☎ 0421 / 48 29 54
@ schumacher@kirche-bremen.de
Auf den Roden 7 · 28307 Bremen

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai in Mahndorf**

Mahndorfer Deich 48 · 28307 Bremen

Gemeindebüro

Susan Stürmann und Astrid Kubousek
☎ 0421 / 48 01 22 · 📠 0421 / 48 02 34
@ kirche.mahndorf@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10.00–12.00 Uhr
Freitag 9.30–11.30 Uhr

Kirchenvorstand

Pastor Joachim Schumacher (Vorsitz.)
Ute Meyer (Stellv. Vorsitzende)
→ Über das Gemeindebüro

Kindergarten

Katja Sengülsen (Leitung)
☎ 0421 / 48 29 09 · 📠 0421 / 48 24 80
@ kita.st-nikolai-mahndorf@
kirche-bremen.de

Diakoniestation

Melanie Klie (Leitende Pflegefachkraft)
☎ 04207 / 642 3706

Hauptstelle in Oyten:

Lindenstraße 2 · 28876 Oyten

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr
@ klie@ihre-diakoniestation.de

Anlaufstelle in Achim:

☎ 04202/886 3710
Paulsbergstraße 24 · 28832 Achim
→ Zuständig für Uphusen,
Bollen und Mahndorf

Kirchenmusik

Jürgen Marxmeier (Kirchenmusiker)
☎ 0421 / 48 53 452
@ juergen.marxmeier@
kirche-bremen.de
Nina-Eike Riegler (Blockflöten)
☎ 0176/32 09 44 50
Claudia Hapke (Posaunenchor)
☎ 0421/64 28 97